Niederschrift

zur 01. Gemeinderatssitzung 2025 Crossen an der Elster

am Montag 03.02.2025

- - - -

vorzunehmen ist. Dieser Antrag sowie die Niederschrift wird mit 10 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 1 Stimmenhaltung genehmigt.

Änderung / Ergänzung der Niederschrift vom 09. Dezember 2024:
Herr Laube (42 min.) hatte Herrn Batz gefragt, ob es wirklich notwendig sei, diese beiden Erzieherinnen zu entlassen. Herr Batz antwortet sinngemäß, dass dies keine Entscheidung sei, die wir (AWO) getroffen hätten. Es gäbe klare Anweisungen des Ministeriums, wie in solchen Fällen zu verfahren sei. Die Meldung der Kindeswohlgefährdung ging sofort an das Jugendamt und nicht an die AWO. Damit hatte der Träger AWO und Herr Batz keine Möglichkeit, selbst auf diesen Vorfall zu reagieren oder einzugreifen. Die Behörden sind sehr sensibel, wenn es um Kindeswohlgefährdung geht und es wurde vom örtlichen Jugendamt zusammen mit dem Bildungsministerium in Erfurt geprüft, bestätigt und entschieden, dass die Mitarbeiterinnen sofort freizustellen sind. Herr Henke (51 Min.) fragt Herrn Batz, ob das Ministerium die Entscheidung wirklich getroffen habe und ob jemand vom Ministerium jemals vor Ort gewesen sei, um sich die Umstände anzusehen? Herr Batz erläuterte daraufhin noch einmal das Verfahren bei Kindeswohlgefährdung, wie oben erwähnt. Die Frage, ob jemand vor Ort gewesen sei, beantwortete Herr Batz nicht.

Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung vom 09. Dezember 2024 wird bis zur nächsten Genehmigung der Niederschrift verwahrt.

TOP 3: Informationen des Bürgermeisters

Am Donnerstag, 30.01.2025, hielt der Landrat seine Sprechstunde in der VG ab. Im Anschluss an die Sprechstunde traf sich der Landrat mit dem Bürgermeister, dem Schlossverein und Floßgrabenverein im Klubhaus. Bei dem Treffen ging es um den „Tag des offenen Denkmals“ am 14.09.2025. Crossen soll für den Saale-Holzlandkreis gemeinsam mit dem Landratsamt die Eröffnungsveranstaltung auf dem Schloss übernehmen. Die Idee des Landratsamtes ist eine ca. 30-minütige Eröffnungsfeier um ca. 10:00 Uhr mit kulturellen Darbietungen und Ansprachen. Der Floßgrabenverein soll ebenfalls eine Veranstaltung/Programm am Floßgraben durchführen. Alle Vereine sind eingeladen, sich am Tag des offenen Denkmals zu beteiligen. Die weitere Planung soll im Sozial- und Kulturausschuss besprochen werden. Das Schloss nimmt seit einigen Jahren aufgrund von Bauarbeiten nicht mehr am Tag des offenen Denkmals teil. Das Landratsamt übernimmt die Werbung und unterstützt die Veranstaltung mit 800,00 €.

TOP 4: Bürgeranfragen

Aufgrund eines Zeitungsartikels wurde eine Mitarbeiterin des Clementinenhauses von einem besorgten Vater angesprochen, ob das Clementinenhaus wieder geschlossen wird? Die Mitarbeiterin wünscht sich vom Bürgermeister eine öffentliche Klarstellung im Amtsblatt, wo den Eltern die Angst genommen wird, dass das Clementinenhaus eventuell geschlossen wird bei Personalengpässen. Bürgermeister weist darauf hin, dass er keinen Einfluss auf die Zeitung hat. Es soll auch eine Werbung für das Clementinenhaus erfolgen, um mehr Kinder zu gewinnen. Die Gemeinde Crossen fördert den Kindergarten mit einem Essenszuschuss je Kind in Höhe von 3,00€ pro Tag. Herr Henke sagte, dass es möglich sei, im Amtsblatt eine Klarstellung zu formulieren, um diesen Eltern die Verunsicherung zu nehmen.

TOP 5: Beratungen und ggf. Beschlussfassungen: (Anlagen)

5.1 Bahnübergang Floßhaus

Der Bahnübergang am Floßhaus soll umgebaut werden. Die Deutsche Bahn übernimmt den Umbau. Eine Umsetzung steht noch nicht fest.

5.2 Kindertagesstätte „Clementinenhaus“

Es gab Gespräche mit Herrn Batz. Die AWO stellt der Gemeinde derzeit 2,2 Stellen in Rechnung. Eigentlich sollten es 3,2 Stellen sein. Diese eine Stelle wird voraussichtlich bis Mitte des Jahres besetzt sein. Bis dahin wird die Leiterin der Kindertagesstätte in Hartmannsdorf das Team im Clementinenhaus (gleicher Träger AWO) unterstützen. Derzeit wird nur die untere Etage genutzt, was auch weniger Zeit für die Reinigung bedeutet und dadurch Kosten spart. Die AWO soll einen Plan erstellen, was für einen Umbau nötig ist, um die Kita so zu erweitern, dass auch ältere Kinder betreut werden können. Die Betriebserlaubnis ist derzeit für Kinder im Alter bis 4 Jahren ausgelegt.

5.3 Sport und Freizeitpark (siehe Anlage Platzordnung)

Herr Altner hat dem Gemeinderat eine Platzordnung vorgelegt, die Empfehlungen und gesetzliche Bestimmungen enthält. Inwieweit der Gemeinderat diese Platzordnung anwendet, ist Sache des Gemeinderats. Bei der Einwohnerversammlung zum Sport- und Freizeitpark kündigte Herr Zimmermann für Februar ein Treffen der betroffenen Anwohner und der beteiligten Bürger an, um einen Kompromiss zu finden, wie die Öffnungszeiten künftig geregelt werden können. Es wurden über 400 Unterschriften von Bürgern gesammelt, die eine dauerhafte Öffnung der Sportanlage fordert. Herr Henke fasst kurz zusammen, dass die gesetzlichen Regelungen selbstverständlich eingehalten werden müssen und nicht umgangen werden dürfen. Ein Mitglied des Gemeinderats fragt (der Name konnte der Tonaufnahme nicht entnommen werden), ob es im Vorfeld eine Vorlage oder ähnliches gibt, die dann der Zusammenkunft vorliegt? Herr Zimmermann möchte sich dazu nicht weiter äußern, weil die Versammlung aller Konfliktparteien die Lösung erarbeiten und akzeptieren soll. Der Lärm kommt nicht von den Kindern, sondern von der Barriere, gegen die der Ball prallt. Der alte Sportplatz kann auch an Sonntagen genutzt werden. Einen konkreten Termin gibt es noch nicht für die Zusammenkunft. Es folgte eine weitere allgemeine Diskussion über die Beschlussaufhebung, Beschlussfassung, rechtliche Regelungen usw.

5.4 Berufung sachkundiger Bürger in den Bauausschuss

Beschluss – Nr. 01 / 2025:
Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, Herrn **Peter Krause** als sachkundigen Bürger in den Ordnungs- und Bauausschuss zu berufen.

Der Beschluss wird mit 7 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltung gefasst.

TOP 6: Mitteilungen und Verschiedenes

Der Bürgermeister hat keine Punkte. Daraufhin erhebt sich im Raum die verbliebene Bürgerin. Herr Henke verabschiedet sich von der Bürgerin, diese daraufhin den Raum verlässt.

Herr Berndt meldet sich plötzlich zu Wort und fragt nach dem Stand der falschen Plakate zur Wahlwerbung der einzelnen Parteien. Herr Zimmermann erklärt, dass Gespräche mit dem Ordnungsamt stattgefunden haben. Herr Bierbrauer hat mit Herrn Köhler (Ordnungsamt, Außenstelle Schkölen) gesprochen und dieser soll sich mit den Parteien in Verbindung setzen und eine Frist setzen, bis zu der sie die Plakate abnehmen sollen. Sollte dies nicht geschehen, werden die Plakate in dieser Woche (KW 6) von der Gemeinde entfernt und den jeweiligen Parteien in Rechnung gestellt. Herr Henke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und geht sofort zum **nichtöffentlichen Teil** über.